

 Psychotherapie

Mobbingberatung

Tatort Arbeitsplatz – „Mobbing ist die höchste Form destruktiver Konfliktaustragung“

Meist handelt es sich um Intrigen, Schikanen und Psychoterror über einen längeren Zeitraum. In der heutigen Arbeitswelt ist Mobbing weder ein Kavaliersdelikt noch eine Randerscheinung.

Die Sorge um den Arbeitsplatz, Konkurrenz- und Leistungsdruck, sowie fehlgeleitete Unternehmensstrukturen bieten neben weiteren Faktoren einen idealen Nährboden für Mobbing mit schwerwiegenden Folgen.

Ausbildungsinhalte:

- Definition
- Statistische Erkenntnisse
- Ursachen
- Eskalationsstufen von Konflikten
- Mobbinghandlungen
- Mobbingverlauf
- Mobbingdynamik
- Folgen von Mobbing
- Rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- Die vier Phasen des Beratungsgesprächs
- Vom Problem zum Ziel
- Ressourcenaktivierung

Die Fachfortbildung vermittelt sowohl fundierte Kenntnisse über Mobbing als auch Sicherheit im Beratungsgespräch.

Es richtet sich an alle Therapeuten/innen, die ihr Praxisportfolio um diesen Schwerpunkt erweitern und Betroffene praktisch unterstützen möchten.

Termine

Fr, 12.02.2027
10:00–17:00 Uhr

Sa, 13.02.2027
10:00–17:00 Uhr

[und 3 mehr](#)

Preis

680,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Hannover
Podbielskistr. 11–19
30163 Hannover
Tel. 0511-388 46 46

Seminarnummer

SSH30120227

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 17.10.2026

Dozent

Heinz-Peter Reinhard

Peter Reinhard absolvierte 2007 eine umfangreiche Ausbildung zum psychologischen Berater. 2008 folgte die amtsärztliche Überprüfung zum „Heilpraktiker, nur für Psychotherapie zugelassen“. Seither betreibt er seine Praxis für Psychologische Beratung und Psychotherapie in Aachen mit den Schwerpunkten wirtschafts-, verkehrs- und sportpsychologische Beratung sowie Gesprächs- und Verhaltenstherapie. Als Dozent verfügt er über mehrjährige, bundesweite Erfahrung. An seine Seminare erhebt er selbst den Anspruch, dass die Teilnehmer/innen im Anschluss in der Lage sein sollen, die Inhalte unmittelbar umzusetzen. Hierzu dienen zahlreiche Fallbeispiele aus der täglichen therapeutischen Praxis aber auch betriebswirtschaftliche Erfahrungswerte.